

# INFOS

## Veranstalter, Förderer, Partner

### Veranstalter

Universität Duisburg-Essen  
Institut für Stadtplanung + Städtebau (ISS)  
Universitätsstr. 15  
45141 Essen  
www.uni-due.de/staedtebau

### Gefördert von

STIFTUNG  
MERCATOR

### Projektpartner

DIALOGIK  
gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations-  
und Kooperationsforschung mbH



Verkehrssystemplanung  
und Verkehrstelematik



Offen im Denken

Zentrum für  
Logistik und Verkehr

EMSCHER LIPPE  
GENOSSENSCHAFT EGLV<sub>der</sub> VERBAND

REGIONALVERBAND  
RUHR

# INFOS

## Anmeldung und Veranstaltungsort

### Anmeldung

Für das Fachsymposium wird keine Gebühr erhoben.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum  
23. März 2018.**

Kontakt: sara.klemm@uni-due.de

### Veranstaltungsort

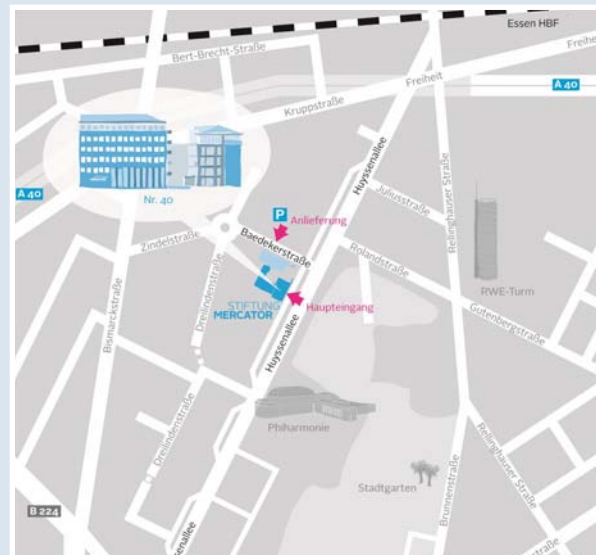
Stiftung Mercator GmbH  
Huysenallee 40  
45128 Essen

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof Essen:

U-Bahn-Linie U11 bis Haltestelle „Philharmonie/Saalbau“  
Straßenbahn-Linie 107 und 108 bis Haltestelle „Philharmonie/  
Saalbau“

Oder zu Fuß in wenigen Minuten über Freiheit/Huysenallee



NEMO  
NEUE EMSCHER MOBILITÄT

EINLADUNG  
ZUM FACHSYMPOSIUM

Auf der Suche nach  
neuen Wegen

Impulse für eine Mobilitätswende  
im Ruhrgebiet

11. April 2018

in den Räumen der Stiftung Mercator in Essen

# DAS ZIEL

## Zukünfte für eine neue Mobilität

Tagtäglich wird erkennbar, dass die Mobilität der Bürger im Ruhrgebiet nicht mit dem eigenen Auto und einem unzureichenden öffentlichen Nahverkehr bewältigt werden kann. Radfahrer\*innen leben gefährlich und Fußgänger\*innen sind in den für das Auto gebauten Straßenräumen nicht willkommen. Gerade im besonders belasteten Ruhrgebiet im 'Stauland NRW' und angesichts des drohenden Dieselfahrverbots ist ein Umdenken notwendig. Hier setzt das Projekt NEMO Neue EmscherMobilität an, denn der Umbau des Flusssystemes macht die ursprünglichen Wege entlang der Emscher und ihrer Nebenläufe der öffentlichen Mobilität zugängliche: Diese Wege können nun gezielt zur Unterstützung neuer Mobilitätsmuster für die alltäglichen Verbindungen verknüpft werden.

Die neue Mobilität soll langfristig zu einem anderen Lebensgefühl werden.

Im Mittelpunkt des 1. Fachsymposiums stehen Vorträge von Expert\*innen zu weltweiten und nationalen Ansätzen, Mobilität neu zu denken. Diesen werden die regionalen und örtlichen Entwicklungen in den vier Untersuchungsgebieten an der Emscher gegenübergestellt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:  
[www.nemo-ruhr.de](http://www.nemo-ruhr.de)

# PROGRAMM

## vormittags

- 9.30 **Empfang**
- Moderation der Veranstaltung: Dr. Dirk Scheer, Dialogik GmbH
- 10.00 **Eröffnung und Begrüßung**  
DR. KLAUS KORDOWSKI  
Stiftung Mercator
- Globale Mobilität der Zukunft**  
FRANZ LINDER  
Planerbüro Südstadt/p3 Agentur, Köln
- Wegweiser für den Stadtverkehr der Zukunft**  
KONRAD OTTO-ZIMMERMANN  
Kreativdirektor  
The Urban Idea GmbH, Freiburg
- Der Emscherumbau**  
PROF. DR. DR. MARTINA OLDENGOTT  
Gruppenleiterin Stadt- und Raumentwicklung  
Emscher Genossenschaft
- 11.30 **SESSION 1 — NEMO im bundesweiten Kontext**  
Podiumsdiskussion mit Expertin und Projektteam
- Agora Verkehrswende — Ziele und Aufgaben**  
ANNE KLEIN-HITPAß  
Projektleiterin Städtische Mobilität  
Agora Verkehrswende
- Szenarien für die Emscher-Mobilität: Das NEMO-Projekt**  
PROF. DR. J. ALEXANDER SCHMIDT  
Institut für Stadtplanung + Städtebau (ISS)  
Universität Duisburg-Essen
- 13.00 **Mittagspause**

# PROGRAMM

## nachmittags

- 14.00 **SESSION 2 — Lokaler Blick auf mögliche Zukünfte in vier Untersuchungsgebieten**
- Die regionale Wissenschaftsperspektive**  
PROF. DR. IRIS MÜHLENBRUCH  
Institut für Mobilität und Verkehrssysteme  
Hochschule Bochum
- Die regionale Praxisperspektive**  
MARIA WAGENER  
Referatsleiterin Regionalentwicklung  
Regionalverband Ruhr
- Parallele Workshops:**
- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>A Oberhausen + Essen/Bottrop</b> | <b>B Recklinghausen/Castrop-Rauxel + Dortmund</b> |
|-------------------------------------|---|
- Die Trennung von Stadtteilen überwinden**  
Oberhausen Buschhausen  
THOMAS TERHART (angefragt)  
Leiter Stadtplanung, Stadt Oberhausen
- Die Emscher überbrücken zwischen Altindustrie und Arbeitersiedlung**  
Essen Vogelheim/Bottrop Welheimer Mark  
KLAUS FRANZKE                      URSULA DICKMANN  
Leiter Grünentwicklung            Abteilungsleiterin Stadtplanung  
Stadt Essen                              Stadt Bottrop
- Stadt und Landschaft verknüpfen**  
Recklinghausen Ost/Castrop-Rauxel  
BIRGIT SINNHUBER-SCHOTTE (angefragt)    NN  
Leiterin Stadtentwicklungsplanung        Castrop-Rauxel  
Stadt Recklinghausen
- Barrieren überwinden zwischen Dorstfeld und Kernstadt**  
Dortmund Dorstfeld  
ANDREAS MEIßNER  
Stellv. Leiter Stadtplanung und Bauordnung, Stadt Dortmund
- 16.15 **Zusammenfassung und Ausblick**  
PROF. DR. J. ALEXANDER SCHMIDT  
Universität Duisburg-Essen, ISS  
DR. KLAUS KORDOWSKI  
Stiftung Mercator
- 16.30 **Ende Programm, Mercator Salon im Anschluss**